



UNI
BASEL

UNIVERSITÄT BASEL

**Universitäres Zentrum für Hausarztmedizin beider Basel /
uniham-bb**

Medizinische Fakultät

Jahresbericht 2023

Liebe Leserinnen und Leser

Sie haben den Jahresbericht 2023 des Universitären Zentrums für Hausarztmedizin vor sich und ich möchte Sie herzlich einladen, sich ein Bild über unsere vielfältigen Aktivitäten im vergangenen Jahr zu machen und wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

In der Lehre (pregraduate education) konnte nach den schwierigen Pandemie Jahren im letzten Jahr der Unterricht für die Medizinstudierenden wieder im «*courant normal*» durchgeführt werden. Der Präsenzunterricht konnte ohne Einschränkungen angeboten werden. Erwähnenswert ist aber auch die Tatsache, dass die Pandemie doch Spuren hinterlassen hat, will heissen, dass viele Lehrangebote als Hybridveranstaltungen angeboten wurden. Das mag bezüglich Frontalvorlesungen für die Studierenden bequem sein, da vor allem Vorlesungen im Verlauf als Podcasts nachgehört und -bearbeitet werden können. Auf der anderen Seite ist dieses Hybridformat aber gerade für Lehrangebote in der Hausarztmedizin, wo häufig Patientinnen und Patienten persönlich in die Vorlesungen eingeladen werden, nicht optimal. Die Patienten und ihre Geschichte «*live*» zu erleben und die Möglichkeit, ihnen persönlich Fragen stellen zu können, braucht eine Anwesenheit im selben Raum, so dass der Lerneffekt maximiert werden kann. Die Zukunft wird zeigen, ob der ursprüngliche Präsenzunterricht ohne *online* Optionen zurückkehren wird oder ob sich doch Hybridveranstaltungen durchsetzen werden. Erneut war unser Flaggschiff, das Einzeltutoriat, ein voller Erfolg und die Studierenden profitierten sehr vom Teaching in den zahlreichen Hausarztpraxen der Region, aber auch weiter entfernt wie zum Beispiel in einer Hausarztpraxis bzw. Kinderarztpraxis in Wien, welche bereits mehrfach ein Hausarzt-Praktikum für die Universität Basel angeboten haben. Ein besonderer Dank gebührt allen niedergelassenen Kollegen und Kolleginnen, die sich mit Herzblut in der studentischen Lehre und dem Einzeltutoriat beteiligt haben und werden.

Bezüglich Forschung war 2023 geprägt durch die Aktivitäten im Rahmen des weiterhin laufenden SNF-gesponserten OSPIC-Trials. Diese randomisiert-kontrollierte doppelblinde Studie befasst sich mit der Frage, ob ein persistierender Husten (>3 Wochen und <8 Wochen) nach einem Infekt der oberen Luftwege (post-infectious cough) mit einer 5-tägigen Gabe von systemischen Steroiden signifikant früher verschwindet als bei mit Placebo behandelte Personen. Die Studie läuft seit

Anfang 2021 und wurde massiv (negativ) beeinflusst durch die Corona-Pandemie. Nach Abflauen der Pandemie war die Herausforderung im letzten Jahr eine Inspektion durch Swissmedic, welche in einer ländlichen Hausarztpraxis im Kanton Luzern durchgeführt wurde. Der Aufwand für diese Beurteilung durch Swissmedic war beträchtlich, schliesslich konnte die Inspektion im Spätherbst erfolgreich abgeschlossen werden. Die Rekrutierungsrate konnte bis Ende 2023 durch verschiedene Massnahmen relevant gesteigert werden, weiterhin bleibt aber die Durchführung einer randomisiert-kontrollierten Interventionsstudie im hausärztlichen Umfeld in der Schweiz eine grosse Herausforderung. Ende des Jahres konnte eine interessante Bevölkerungs-basierte Studie eingereicht werden, welche sich mit der Frage beschäftigt, wo sich die Schweizerische Bevölkerung Informationen zur Gesunderhaltung und Krankheit beschafft und welchen Quellen das grösste Vertrauen entgegengebracht wird. Wichtig war die Erkenntnis, dass die Hausärzin/der Hausarzt hier bezüglich Häufigkeit der Anfragen und dem Grad des Vertrauens weit oben steht und somit die Wichtigkeit der hausärztlichen Praxis als vertrauensvolle erste Anlaufstelle bei gesundheitlichen Fragen der Bevölkerung untermauert wurde.

In der Weiterbildung (postgraduate education) konzentrieren sich unsere Bemühungen weiterhin auf die Nachwuchsförderung. Die JHaS Stammtische, das Mentoring Programm für Hausärztinnen und Hausärzte in spe und unsere Hausarzt-Academy Veranstaltungen für junge Kolleginnen und Kollegen wurden rege genutzt. Etabliert hat sich unser Weiterbildungsangebot im Rahmen des hausarztupdates, welches im Spätherbst 2023 nun zum vierten Mal stattgefunden hat. Über hundert Kolleginnen und Kollegen nahmen an dieser Veranstaltung teil und verfeinerten ihr Wissen in Workshops und Update-Präsentationen.

Das gesamte Team des uniham-bb freut sich auf ein weiteres inspirierendes, interessantes, animierendes und erfolgreiches 2024 und - sehr geschätzte Leserinnen und Leser - bei Gelegenheit auch immer auf einen spannenden Austausch mit Ihnen!



Prof. Andreas Zeller

Das Team des Universitären Zentrums für Hausarztmedizin beider Basel

Dr. med. Bally, Klaus

Mail: Klaus.bally@unibas.ch

Dr. med. Bichsel, Sabine

Mail: sabine.bichsel@hin.ch

Dr. med. Buess, Daniel

Mail: daniel.buess@hin.ch

Diaz Hernandez, Laura, PhD

Mail: laura.diazhernandez@unibas.ch

Dr. med. Sophie Druey

Mail: sophie.druey@hin.ch

Dr. med. Fischer, Roland

Mail: roland.fischer@unibas.ch

Dr. med. Gerber, Tonia

Mail: tonia.gerber@ksbl.ch

Dr. med. Gerosa, Stephan

Mail: stephan.gerosa@hin.ch

Dr. med. Moser, Cora

Mail: cora.moser-bucher@unibas.ch

Nebel, Manuela

Mail: info-unihambb@unibas.ch / manuela.nebel@unibas.ch

Dr. med. Quinto, Carlos

Mail: carlos.quinto@unibas.ch

Dr. med. Romero, Silvana

Mail: silvana.romerio@unibas.ch

Dr. med. Ronsdorf, Anke

Mail: a.ronsdorf@unibas.ch

Dr. med. Strässle, Tiziana

Mail: t.straessle@unibas.ch

Thoma, Carolin

Mail: info-unihambb@unibas.ch / carolin.thoma@unibas.ch

Prof. Dr. med. Zeller, Andreas

Mail: andreas.zeller@unibas.ch

Dr. med. Zumbrunn, Stefanie

Mail: stefanie.zumbrunn@unibas.ch

Lehre

1. Bachelor

Der ärztliche Alltag (4 Halbtage):

Verantwortung: A. Ronsdorf, Co-Referenten Prof. H. Steinke und Dr. D. Buess; engagiert 6 Haus- und 24 Spezialärzte/-ärztinnen

Inhalte und Themen der Vorlesungen:

- Was ist Wissen, Können, ärztliche Haltung?
- Das sich wandelnde Verhältnis zwischen Arzt/Ärztin und Patient:in (Prof. H. Steinke)
- Die Arzt-Patienten-Beziehung: Kommunikation im ärztlichen Alltag
- Erwartungshaltung von Patient:in und Arzt/Ärztin
- Interdisziplinäre / interprofessionelle Zusammenarbeit im ärztlichen Alltag (Dr. Daniel Buess)
- Berufliche Aussichten für Ärzte und Ärztinnen, Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Fakten zum Arztberuf; Berufschancen
- Ärztegesundheit
- Planetare Gesundheit und Nachhaltigkeit im ärztlichen Alltag

Gruppenarbeit:

- Reflexion über eigene Berufswahl
- Diskussion von Berufszielen
- Erwartungen ans Studium
- Vorbereiten der Interviews
- Gruppenweise werden Ärztinnen und Ärzten in unterschiedlichen Berufsumfeldern interviewt
- Präsentation der Interviews / der unterschiedlichen Berufsbilder im Plenum

Neuere Entwicklungen

Seit 2021 ist ein 2-stündiges interprofessionelles Seminar zum Thema „Schweigepflicht“ in Zusammenarbeit mit der Berner Fachhochschule und dem Institut für Bio- und Medizinethik der Universität Basel etabliert und in diesen Block integriert.

Seit 2022 werden im Block „Ärztlicher Alltag“ Basisthemen des neu implementierten longitudinalen Curriculums „Planetare Gesundheit und Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen“ integriert.

Thementag 1. Hilfe/Notfallmedizin

Verantwortung: A. Ronsdorf, engagiert 20 Hausärzte/ärztinnen; Co-Referent PD Dr. M. Zürcher

Vortrag Dr. A. Ronsdorf

- Vorstellung Longitudinales Curriculum Notfallmedizin
- Epidemiologie: Womit muss ich rechnen?
- Geschichte / Definition Notfall / Ethik
- Vorstellung des praktischen Postenlaufs (Fallbeispiele & Kurzvideos)
-

Vortrag PD Dr. M. Zürcher

- Primärbeurteilung in Notfallsituation (ABCDE-Schema)
- Beurteilung der Atemtätigkeit und des Kreislaufs
- Alarmierung in Notfallsituationen/1- oder 2-Helfer Methode
- Was ist eine Rettungskette und wie funktioniert sie?
- Lagerung und Transport
- Das Rettungswesen in Basel und in der Schweiz

Virtueller Besuch:

Kennenlernen der Leitstelle der Sanität und des Fahrzeugparks (Ambulanz-Fahrzeuge), Video der Sanität Basel

Gruppenunterricht:

- Schema ABDCDE – 1- und 2-Helfer-Techniken bei allen Posten
Alarmierung / Inhalt der Informationen
- Blutstillung, Lagerungstechniken
- Beatmung mit Basis-Hilfsmitteln
- Äussere Herzmassage
- kombinierte kardio-pulmonale Reanimation
- Helmabnahme bei möglicher Verletzung der Halswirbelsäule; Rautek-Griff / Bergung

Thementag Muskeln und Gelenke:

Verantwortung: C. Quinto; engagiert 8 Hausärzte/-ärztinnen, in Zusammenarbeit mit der orthopädischen Klinik des Universitätsspitals Basel, Prof. Dr. med K. Stoffel und interprofessionell mit 8 Physiotherapeut:innen

Der Thementag fand 2023 im Lernzentrum Medizin sowie im ZLF (Zentrum für Lehre und Forschung) statt. Die Vorlesung und die Hands on-Trainings bei Hausärzt:innen, verstärkt durch Oberärzte der Orthopädischen Universitätsklinik, und den Physiotherapeut:innen wurden von den Studierenden sehr geschätzt. Bei bereits vorhandenem anatomischem Wissen, bedarf die praktische Durchführung von Untersuchung und Palpation praktisch erfahrener, täglich mit Patient:innen arbeitenden Ausbilder:innen. Die Zunahme der Studierendenzahlen benötigt dementsprechend mehr Ausbilder:innen, da die Gruppengrösse sowohl wegen der Ausbildungsqualität wie auch auf Grund der räumlichen Platzverhältnisse nicht gesteigert werden kann. Die Planung für 2024 wurde bereits in Angriff genommen.

Im Rotationsprinzip:

- Hands on-Gruppenarbeit: Anatomie am lebenden Menschen: Benennung der stammnahen Extremitätenmuskulatur, funktionelle Anatomie
- Hands on Gruppenarbeit: Untersuchung von Schulter- und Kniegelenk, Röntgen Standardaufnahmen, anatomische Landmarken

2. Bachelor

Projekt-Arbeit für eine Gruppe von 10 Studierenden (5 Halbtage):

Verantwortung: S. Gerosa, engagiert 5 Hausärzte/-innen

- "Diagnose Krebs – das Leben steht plötzlich Kopf!" Eine Krebsdiagnose verändert das Leben komplett

Die Studierenden kamen persönlich bei diesen zu Hause mit den Patienten in Kontakt, was sie sehr schätzten. Die Intimität und die Offenheit der Betroffenen hat die Student:innen sehr beeindruckt, so dass diese Projektarbeit als sehr gut beurteilt wurde im Feedback.

3. Bachelor

Themenblock Lebenszyklen:

(Leitung: P. Weber, A. Zeller)

- Motivational Interviewing in der Hausarztpraxis (C. Quinto, R. Fischer)
- Aufgaben des schulärztlichen Dienstes (R. Fischer)
- Wertigkeit von klinischen Symptomen vom Kind bis zum Greis (A. Zeller)
- Persönlichkeitsentwicklung und Erwachsensein (B. Contin, C. Quinto)
- Ablösungsprozesse (B. Contin, C. Quinto)
- Medizinische Entscheide am Lebensende (T. Strässle)
- Verlust, Trauer und Angehörigenbegleitung (T. Strässle)
- Transkulturelle Ethik vom Säugling bis zum Greis (C. Urrejola)
- MigrantInnen in der Hausarztpraxis; Lebensbrüche, Krankheit, Heilung im kulturellen Kontext (C. Urrejola)
- TSCR-Tutoriat: Häusliche Gewalt (A. Ronsdorf)
- TSCR-Tutoriat: Hausarztmedizin (Bichsel, Fischer, Romerio, Strässle, Urrejola, Zumbrunn)
- Kurs: Gesundheitsberatung: Rauchentwöhnung, Bewegung, Motivational Interviewing (R. Fischer)
- Kurs: Patientenverfügungen, Advanced Care Planning (S. Bichsel)
- Fahrtauglichkeit – Aspekte des Hausarztes und der Rechtsmedizinerin (S. Gerosa)
- Sexualberatung in der hausärztlichen Praxis (C. Thierfelder)
- «Das aktuelle Thema» (P. Weber, A. Zeller)

Themenblock POEM:

(Leitung: M. Briel, A. Kiss)

- Kolon-Karzinom Screening (A. Zeller)
- Vorhofflimmern – Fallbesprechung mit Schwerpunkt Kommunikation (M. Briel, R. Schäfert, O. Pfister, A. Zeller)

Essentials: Einführung in das Einzeltutoriat

(S. Romerio)

1. Master

Einzelstudium (ET) in der Hausarztpraxis:

(Verantwortung: S. Romerio)

Das Einzelstudium, das im 1. Master stattfindet, ist nach wie vor eine wichtige und sehr beliebte Lehrveranstaltung. Die Studierenden können entweder im Semester-ET, das jeweils an einem Halbtage pro Woche während des Herbst- und Frühjahrssemesters stattfindet, oder im Block zwei Wochen während der Wintersemesterferien, eins-zu-eins Patientinnen und Patienten befragen, untersuchen und allgemein am Praxisbetrieb teilnehmen. Die Patientinnen und Patienten schätzen es sehr, wenn ihr Hausarzt oder ihre Hausärztin in die Ausbildung junger Kolleginnen und Kollegen involviert ist und stellen sich gerne zur Verfügung. Auch technische Fertigkeiten, wie Anlegen eines EKG, Durchführung einer Lufu, Blutentnahmen, Impfungen und vieles mehr können im ET geübt werden.

Insgesamt haben sich 109 Studierende für das Semester-ET angemeldet und 85 Studierende für den ET-Blockunterricht.

Dank der Einführung des Block-ET können auch Praxen in etwas entlegeneren Gebieten an der Ausbildung von Studierenden teilnehmen. Diese wiederum schätzen es sehr, die Möglichkeit zu haben, entweder in ihrer angestammten Wohnregion, in den Bergen oder einer anderen Sprachregion das ET durchführen zu können.

Wie immer fand im Frühjahrssemester anstelle eines ET Halbtages während eines Nachmittags ein interprofessioneller Workshop mit den Pharmazeuten statt. Die Studierenden der Pharmazie und der Medizin lösten an diesem halben Tag zusammen Fälle. So lernen sie die unterschiedlichen Herangehensweisen der anderen Berufsgattung kennen und sollen so für die interprofessionelle Zusammenarbeit später im Beruf geschult werden. Diese Veranstaltung ist für die Studierenden testpflichtig, d.h. obligatorisch.

Essentials für das Einzelstudium, Hausarztmedizin:

(Verantwortung: S. Romerio)

- Allgemeine Informationen zum ET (S. Romerio)
- Differentialdiagnosen in der Hausarztpraxis (A. Ronsdorf)
- Schwierigkeiten mit der Compliance? (A. Zeller)
- Infektiologisches aus der Hausarztpraxis (G. Laifer)

Essentials für das Einzeltutoriat, Notfallmedizin:

(Verantwortung: S. Romerio)

- Notfallorganisation und Besprechung von praktischen Fällen (A. Ronsdorf und S. Romerio)
- Wie werde ich Hausarzt: Praktische Tipps (A. Zeller)
- Forschung in der Hausarztmedizin: Nichts ist unmöglich! (A. Zeller)

Themenblock Endokrinologie:

(Leitung: M. Donath, U. Zumsteg)

- Diabetes, Hyperlipidämie und art. Hypertonie: Prioritäten des Hausarztes (A. Zeller)

Wahlpflichtprojekt

Sichere Pharmakotherapie – Patientenzentrierte interprofessionelle Betreuung durch ApothekerInnen und ÄrztInnen

(Verantwortung: D. Buess)

Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit den Kollegen vom Institut der „Pharmazeutischen Wissenschaften“ durchgeführt und von den beteiligten Studierenden beider Fakultäten sehr positiv wahrgenommen. Auch im 2024 soll das Projekt wieder stattfinden.

2. Master

Themenblock Psyche, Ethik, Recht:

(Leitung: U. Lang)

- Somatoforme Störung (T. Strässle)

Toolbox Wahlstudienjahr

(Verantwortung T. Strässle)

Toolbox Wahlstudienjahr ist ein neuerer Themenblock im 2. Masterstudienjahr mit insgesamt vier Vorlesungen und dazugehörig jeweils einem praktischen Kurs:

1. Zuweisungsschreiben
2. Vorstellung des Patienten auf der Visite
3. Verfassen von Rezepten und Zeugnissen
4. Austrittsbericht

Das Know-how zum Thema Zuweisungsschreiben wird den Studierenden vom Institut für Hausarztmedizin in einer Vorlesung vermittelt. Dabei sollen die Studierenden, im Hinblick auf die praktische Arbeit im Wahlstudienjahr, Fähigkeiten zur medizinischen Kommunikation an der Schnittstelle Hausarzt-Spital-Spezialist vermittelt bekommen und lernen, wie man ein gutes Zuweisungsschreiben verfasst, so dass es den Patient:innen und den weiterbehandelnden Ärzten und Ärztinnen etwas bringt. Anhand eines Fallbeispiel müssen die Studierenden danach ein Zuweisungsschreiben verfassen. Dieses wird in einem praktischen Teil in Gruppen dann besprochen.

3. Master

Themenblock Vom Symptom zum Management und Notfallmedizin:

(Leitung: S. Bassetti, R. Bingisser, A. Zeller)

- Ungewollter Gewichtsverlust (S. Bassetti, A. Zeller)
- Hämorrhagische Diathese (S. Meyer, S. Romerio)
- Müdigkeit, Anämie, Blässe (J. Passweg, T. Strässle)
- Hoher und tiefer Blutdruck (A. Zeller, K. Glatz, T. Dieterle)
- Probleme bei der Arbeit, Arbeitsmedizin (D. Miedinger, S. Romerio)
- Gedeihstörung/Malnutrition im Alter (R. Fischer, R.W. Kressig)
- Legale und illegale Süchte (M. Walter, C. Quinto, D. Lüthi)
- Umgang mit Angehörigen; schwere Krankheit; Sterben und Tod von Angehörigen (T. Strässle)
- Check-up; Präoperative Untersuchungen (A. Zeller, D. Bolliger)
- Das ärztliche Zeugnis; Arbeitsunfähigkeit; Absentismus; Armut und Krankheit; Arbeitslosigkeit; Invalidität (R. Kunz, A. Zeller)
- Umgang mit Risikofaktoren; Früherkennung von schweren Krankheiten (A. Zeller)
- Halsschmerzen, Störung der Stimme (S. Gerosa)

Wahlpflichtprojekt

Leistungserfassung und –abrechnung in Arztpraxis und Spital: Volks- und betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse, Angebot für 1. – 3. Master

(Verantwortung M. Gross, S. Christen, von Seiten uniham-bb C. Quinto)

Auf Anfrage des Studiendekanats beteiligt sich das uniham-bb an einer neuen Unterrichtseinheit. Nach sehr guter Bewertung durch die Studierenden wurde 2023 zum dritten Mal das Wahlpflichtprojekt angeboten, welches den Studierenden sowohl volks- als auch betriebswirtschaftliche Grundlagen vermittelt, insbesondere im Zusammenhang mit der Leistungserfassung und -abrechnung im ambulanten wie auch im stationären Bereich. Fachlich werden die Studierenden von ausgewiesenen Expertinnen und Experten in der Materie des FMH Tarifiedienstes in die komplexe Thematik eingeführt. Ein halber Tag ist praktischen Arbeiten vor Ort gewidmet, im Universitätsspital oder in 5 Hausarztpraxen, von Lehrbeauftragten des uniham-bb.

Frau Dr. med. Susanne Christen, Herr PD Dr. med. Markus Gross und Herr Dr. med. Carlos Quinto haben die Veranstaltung konzipiert. Die Studierenden haben hier an der medizinischen Fakultät in Basel eine Pionierlehrveranstaltung angeregt. Weitere medizinische Fakultäten haben an der Thematik bereits Interesse angemeldet.

Wahlstudienjahr

Insgesamt haben 2023 zehn Studierende im Rahmen ihres Wahlstudienjahres einen Monat in einer Hausarztpraxis verbracht.

Beteiligung von Hausärzten an Medizinalprüfungen:

Eidgenössisches Staatsexamen: 9 Hausärzte

OSCE Prüfungen: 13 Hausärzte

Abgeschlossene und laufende Dissertationen und Masterarbeiten

Laufende Dissertationen im Berichtsjahr:

med. pract. Benjamin Lüthi

Quality and Outcome of Diabetes Care During the COVID-19 Pandemic in Switzerland

Unter der Leitung von R. Fischer, A. Zeller und S. Zechmann (SUZ)

med. pract. Alessandra Manzelli

Adherence to international recommendations in Switzerland in the light of “smarter medicine”

Unter der Leitung von R. Fischer

Abgeschlossene Dissertationen im Berichtsjahr:

med. pract. Kanjana Tschudin

Implementation of standardized Advance directives (AD) and Physician Orders for Life-Sustaining Treatment (POLST) in a long-term care institution

Unter der Leitung von K. Bally, B. Elger und T. Wangamo

Laufende Masterarbeiten

Selina Widmer & Samuel Stähelin

Präoperative Untersuchungen – Adhärenz der Schweizer Abklärungsrichtlinien mit internationalen Standards im Zeitalter von „smarter medicine“

Unter der Leitung von R. Fischer

Weiterbildung

Curriculum und Praxisassistentenarztstellen, Leitung Dr. Sabine Bichsel

Um eine möglichst umfassende Weiterbildung zum Hausarzt zu erreichen, sind eine Praxisassistenten sowie der Einblick in Subspezialitäten mit Erlernen von hausärztlichen Skills unerlässlich. Wir freuen uns, dass die Partnerschaften mit dem USB, KSBL, St. Claraspital, UKBB und niedergelassenen Spezialisten weiterhin laufen, die dank Assistentenarztstellen in den Bereichen Radiologie, Chirurgie und anderen Subspezialitäten eine qualitativ hochstehende Ausbildung zum Hausarzt ermöglichen. Die hausarztspezifischen Curriculum-Stellen in diesen Fachbereichen erfahren grosse Beliebtheit und sind bis weit übers nächste Jahr ausgebucht.

Ebenso waren die von den Kantonen subventionierten Praxisassistentenarztstellen (BS 5 Stellen, BL 7 Stellen) bis Ende 2023 vergeben. Sowohl in BL als auch in BS wurden über das Kontingent hinaus mehrfach Stellen vergeben; diese wurden dann via WHM-fmf (Stiftung für Weiterbildung in Hausarztmedizin) mitfinanziert. Das wird ab 2024 nicht mehr möglich sein, weil die die Statuten von WHM geändert haben.

Der Bedarf an hausarztspezifischen Stellen ist somit bei Weitem noch nicht gedeckt und ein Ausbau des Angebotes ist wünschenswert und von Nöten. Das Gesamtkonzept bedarf einer politischen Anpassung an den Hausärztemangel.

Fortbildungsveranstaltungen des Universitären Zentrums für Hausarztmedizin sowie Vorträge von Mitgliedern des Universitären Zentrums für Hausarztmedizin

Dienstagmorgen-Fortbildungen in Liestal

14.02.2023	Dr. med. Frank Sachers	Update Ophthalmologie
16.05.2023	Dr. med. Kathrin Bausch Dr. med. Emilio Arbelaez	Katheter assoziierte Infekte
12.09.2023	PD Dr. med. Michael Mayr	Elektrolytstörungen
06.12.2022	Prof. Dr. med. Thilo Burkard	Dyslipidämien – immer, gezielt oder gar nicht behandeln?

Hausarzt-Academy

Donnerstag, **23. März 2023**

Medizinische Fakultät, Lounge 13. Ebene, Klingelbergstrasse 61, Basel

Dr. med. Silvana Romerio Jean Pierre Ceccon Gabi Gerosa Dr. Alex Mettraux	Start up Hausarzt – So viel Anfang war noch nie. In 90 Minuten zum Unternehmer
--	--

Donnerstag, **07. September 2023**

Medizinische Fakultät, Lounge 13. Ebene, Klingelbergstrasse 61, Basel

Dr. med. Frances Weidermann Dr. med. Pascal Molteni	Sportverletzungen – Alles was Hausärzte wissen müssen
--	--

hausarztupdate basel

Donnerstag, 16. November 2023, Hotel Odelya, Missionsstrasse 21, Basel

Plenarvorträge:

PD Dr. med. Emanuel Burri	Update Gastroenterologie
Prof. Dr. med. Jens Eckstein	Digitale Medizin – neue Möglichkeiten in der Praxis
Prof. em. Dr. med. et. phil Nino Künzli	Diesel Rauch und Staub: Facts und Fakes zur Luftverschmutzung und Gesundheit
Prof. Dr. med. Philip Tarr	Respiratorische Infektionen – Wichtiges für den bevorstehenden Winter

Workshops:

Dr. med. Thomas Rychen	Knieverletzungen – praxisorientierte Fallbesprechungen
PD Dr. med. Patrick Badertscher	EKG – Kurven und Zacken
Dr. med. Pascale Meschberger	Tipps und Tricks aus der Proktologie
Dr. med. Andreas Zehnder	Schwindel – aus Sicht des Ohrenarztes
Dr. med. Kathrin Gerlach	Pitfalls Leichenschau für den Hausarzt
Dr. med. Andrea Meienberg, Dr. med. Katrin Bopp	Sonographie Abdomen hands-on Workshop

Weitere Fortbildungsveranstaltungen/Vorträge

24./25.3.23	A. Zeller	Check-up und Versorgungsforschung in der Pandemie; Hausärztekongress Arosa
18.04.2023	K. Bally	Nahrungsverweigerung bei Demenz; Geriatric-Seminar Barmelweid
11.05.2023	A. Zeller	Social workers in general practice; SGAIM Frühjahrskongress
11.05.2023	A. Zeller	Mangelnde Adherence – wie weiter? SGAIM Frühjahrskongress
11.05.2023	K. Bally	Beyond Guidelines – Beihilfe zum Suizid; SGAIM Frühjahrskongress Basel
12.05.2023	K. Bally	Beurteilung der Urteilsfähigkeit in Praxis und Klinik; SGAIM Frühjahrskongress Basel
20.06.2023	S. Eckstein K. Bally	Schwierige Therapieentscheide in palliative Situationen; medArt basel '23
21.06.2023	A. Zeller	Workshop Update Invalidenversicherung; medArt basel '23
22.06.2023	S. Eckstein K. Bally	Patientenverfügung und Gesundheitliche Voraus- planung; medArt basel '23
23.06.2023	A. Zeller	Check-up – wie weiter? KHM-Kongress
24.08.2023	A. Zeller	Zufallsbefunde; Hausarzt Update St. Gallen
15.09.2023	K. Bally	Beurteilung der Urteilsfähigkeit in Praxis und Klinik; Entlebucher Hausarzttag
22.09.2023	A. Zeller	Clinical case-based battle vs. artificial intelligence; SGAIM Herbstkongress
05.10.2023	A. Zeller	Interaktion Dermatologie und HausärztInnen; Dermatologie, Unispital Basel
27.10.2023	A. Zeller	Zufallsbefunde; Claraspital Basel
30.11.2023	M. Salathé K. Bally	Gesundheitliche Vorausplanung beider Basel Ethik-Symposium Universitätsspital Basel
30.11.2023	A. Zeller	Ambulant -> stationär und zurück; DOKO/USB

hausarztupdate 2023 (Verantwortung Dr. Cora Moser)

Das **hausarztupdate 2023** ist Geschichte: Einmal mehr haben sich um die 100 interessierte Hausärzte und Hausärztinnen für den eintägigen Fortbildungskongress des uniham-bb im Hotel Odelya in Basel zusammengefunden. Auf's Neue wurden wichtige Tipps und Tricks für den Alltag rund um die Hausarztmedizin ausgetauscht.

Von der Knieverletzung über Pitfalls in der Leichenschau bis hin zu neuen Möglichkeiten der digitalen Medizin in der Praxis und viele weitere Themen – mit zahlreichen praxisorientierten Vorträgen und Workshops war einmal mehr für Inspiration und sachdienliche Updates gesorgt; was sich nicht zuletzt in den äusserst angeregten Gesprächen unter den Kolleg:innen in der Pause widerspiegelte. Ebenso war es dank dem Team der Poliklinik des Universitätsspital Basel erneut möglich, sich hands-on mit Ultraschalldiagnostik fortzubilden.

Mit neuem Knowhow und Erkenntnissen sind all die engagierten Hausarzt:innen nun wieder gestärkt in den Praxen am Arbeiten. Wir bedanken uns bei allen, die am hausarztupdate teilgenommen oder mitgewirkt haben und freuen uns sehr, möglichst viele am 07.11.2024 wieder zu sehen. Auf ein gutes Jahr mit vielen positiven Erlebnissen in der Hausarztmedizin!



Liste der laufenden Projekte

1.	<p>Oral Steroids for Post-Infectious Cough: A randomised placebo-controlled trial (OSPIC Trial)</p> <p>Verantwortlich: Prof. Dr. med. Andreas Zeller (principle investigator) Kontakt: andreas.zeller@unibas.ch</p> <p>Cough is one of the most common causes to seek medical advice in general practice. Post-infectious cough triggered by an upper respiratory tract infection is defined as lasting three to eight weeks.</p> <p>Recommendations regarding the management of post-infectious cough in general practice are scarce and incoherent. Therefore, we propose the first high-quality clinical trial to investigate whether short-term orally administered corticosteroids (40mg for 5 days) compared to placebo can improve outcome in primary care patients with post-infectious cough.</p> <p>In Zusammenarbeit mit Institute of Primary and Community Care Luzern (Dr. med. Ch. Merlo) und Medizin Forschung Kantonsspital Baselland, Standort Liestal (Prof. J. Leuppi); http://p3.snf.ch/Project-185592</p>
2.	<p>Implementation of a Community-based Care Program for Senior Citizens in Canton Basel-Landschaft (INSPIRE Project)</p> <p>Verantwortlich: Prof. Dr. med. Andreas Zeller(co-investigator) Kontakt: andreas.zeller@unibas.ch</p> <p>INSPIRE aims 1) to implement an integrated model of care for multimorbid older people living at home, and 2) to evaluate the success of the implementation and the impact on quality of life, home care services use and transitions.</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Institut für Pflegewissenschaft, Uni Basel; Swiss TPH Institute; Basel Institut für Klin. Epidemiologie & Biostatistik; Institute of Pharmaceutical Medicine, Uni Basel; Dept. für Sport, Bewegung, Gesundheit, Uni Basel; Spitex-Verband BL; Amt für Gesundheit BL; Supported by SNF Grant NFP74</p>
3.	<p>Social issues in general practice – an interprofessional perspective of general practitioners and social workers on frequency, challenges and needs</p> <p>Verantwortlich im uniham-bb: Prof. Andreas Zeller, Dr. Tonia Gerber Kontakt: andreas.zeller@unibas.ch</p> <p>Gefördert vom Kollegium für Hausarztmedizin (Grant Interprofessionalität) 2022</p>

4.	<p>Einflussfaktoren auf die Koordination und Versorgungsqualität in der SPITEX (SPOTnat)</p> <p>Verantwortlich im uniham-bb: Dr. Roland Fischer Kontakt: ronald.fischer@unibas.ch</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Institut für Pflegewissenschaften, Universität Basel</p>
5.	<p>Nurse-led care models in Swiss nursing homes: improving interdisciplinary care for better resident outcomes (INTERCARE)</p> <p>Verantwortlich: Prof. Dr. med. Andreas Zeller (co-investigator) Kontakt: andreas.zeller@unibas.ch</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Institute for Nursing Science, University of Basel, (Prof. S. De Geest, Prof. M. Simon, Prof. F. Zuniga) (NFP74 Projekt)</p>
6.	<p>Establishing a nationwide collection of medical routine data in primary care – expanding the FIRE project</p> <p>Verantwortlich: Prof. Dr. med. Andreas Zeller (co-investigator) Kontakt: andreas.zeller@unibas.ch</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Institut für Hausarztmedizin, Universität Zürich (Prof. Dr. med. Th. Rosemann) (NFP74 Projekt)</p>
7.	<p>Sustainable improvement of INTERprofessional care for better resident outcomes: SCALing up an Evidence-based care model for nursing homes (INTERSCALE)</p> <p>Verantwortlich: Prof. Dr. med. Andreas Zeller (co-investigator) Kontakt: andreas.zeller@unibas.ch</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Institute for Nursing Science, University of Basel (Prof. S. De Geest, Prof. M. Simon, Prof. F. Zuniga [PI] submitted to SNF 31.03.2022</p>
10.	<p>The role of Covid-19 vaccine recommendation by primary care providers – a missed opportunity?</p> <p>Verantwortlich im uniham-bb: Dr. Tonia Gerber Kontakt: tonia.gerber@ksbl.ch</p>

11.	<p>Population assessed best strategies to educate patients in disease prevention</p> <p>Verantwortlich im uniham-bb: Laura Diaz-Hernandez, PhD Kontakt: laura.diazhernandez@unibas.ch</p>
12.	<p>Preoperative testing – Adherence to international recommendations in Switzeland in the light of “smarter medicine”</p> <p>Verantwortlich im uniham-bb: Dr. Roland Fischer Kontakt: roland.fischer@unibas.ch</p>
13.	<p>Demenz und Migration</p> <p>Im Rahmen des Innovationszyklus des Schweizerischen Vereins zur Förderung der sozialen Innovation Verantwortlich im uniham-bb: PD Dr. Klaus Bally Kontakt: klaus.bally@unibas.ch</p> <p>In Zusammenarbeit mit Netzwerk Demenz beider Basel, GGG Migration, Basler Wirrgarten und ATRIUM, Alzheimer beider Basel, Bürgerspital Basel, Basel Stadt – Fachstelle Diversität und Integration</p>

Publikationen

In peer-reviewed journals 2023

Aghlmandi S, Halbeisen FS, Saccilotto R, Godet P, Signorell A, Sigrist S, Glinz D, Moffa G, **Zeller A**, Widmer AF, Kronenberg A, Bielicki J, Bucher HC. JAMA Intern Med. Effect of Antibiotic Prescription Audit and Feedback on Antibiotic Prescribing in Primary Care: A Randomized Clinical Trial. 2023 Mar 1;183(3):213-220. doi: 10.1001/jamainternmed.2022.6529.

Dietrich F, **Zeller A**, Allemann S, Arnet I. Development and acceptance of a new adherence monitoring package to identify non-adherent patients with polypharmacy in primary care: a feasibility study. BMJ Open Qual. 2023 Feb;12(1):e002155. doi: 10.1136/bmjopen-2022-002155

Guerbaai RA, Dollinger C., Kressig RW, **Zeller A.**, Wellens NIH, Popejoy LL, Serdaly C & Zúñiga F. Factors associated with avoidable hospital transfers among residents in Swiss nursing homes. Geriatric Nursing, 2023;53, 12-18. <https://doi.org/10.1016/j.gerinurse.2023.06.015b>

Soheila Aghlmandi, Florian S Halbeisen, Pascal Godet, Andri Signorell, Simon Sigrist, Ramon Saccilotto, Andreas Widmer, **Andreas Zeller**, Julia Bielicki, Heiner C Bucher. Impact of the COVID-19 Pandemic on Antibiotic Prescribing in High-Prescribing Primary Care Physicians in Switzerland. <http://dx.doi.org/10.2139/ssrn.4521523>

Mendieta MJ, Goderis G, **Zeller A**, Yip O, Siqueca F, Zúñiga F, Zullig LL, De Geest SM, Deschodt M , Flamaing J , Dhaini S Mapping implementation strategies to reach community-dwelling older adults in Northwest Switzerland 20 Jul 2023 DOI: 10.21203/rs.3.rs-3074990/v1

Vetter M, Bollinger C, Chiru D, Petitat-Berli M, Degener K, Seifert B, Rosenberg R, Subotic S, Burri E, Leuppi-Taegtmeyer A, Zimmermann F, Muri-John V, Javier-Gonzalez M, **Zeller A**, Unger H. Integrating Geriatric Care in Clinical Oncology Practice: Recommendations from an Interdisciplinary Professional Survey Study in a Single-Cancer Center in Switzerland. Healthbook TIMES Oncology Hematology 16 (2), 14-19

Bally K. Traumafolgestörungen – ein relevantes Gesundheitsproblem. Praxis (Bern 1994). 2023 Feb; 112(2):87-91

Bally K. Palliative Care im Migrationskontext. Ther Umsch. 2023 Sept; 80(7):307-311

Andere

Andreas Zeller «Darfs ein bisschen weniger sein?»– Choosing Wisely bei Polypharmazie Less is More: Choosing Wisely in Polypharmacy Praxis 2023; 112 (1): 1 <https://doi.org/10.1024/1661-8157/a003961>

Regina Kunz, **Andreas Zeller**. Versicherungsmedizin–Gesundheit und Arbeit Therapeutische Umschau 2023;80(2); 46-47

Prasad P, Moussama A, Haller DM in collaboration with Mueller Y, Ziegler L, **Zeller A**. Estimating the burden of care related to long-covid in family medicine in Switzerland: A study within the Sentinella Network Final report for BAG-v2-21st December 2023

Bieri G, Häsli T, Streit S, **Bally K**. Aktuelle Herausforderungen für die stationäre Langzeitpflege. Primary and Hospital Care 2023;23(3):66

Rüegg R, Horat E, Kessler C, **Bally K**, Kuchen S, Suter F. Soziale Notlagen und betreuende Angehörige in der Arztpraxis. Primary and Hospital Care 2023;23(2):4

Bally K. Gespräch mit Angehörigen von Patientinnen und Patienten mit Demenzerkrankungen in Kommunikation im medizinischen Alltag. Ärztekammer Nordrhein 2023

Poster Präsentationen 2023

Hernandez Laura, Tonia Gerber, Andreas Zeller. Population assessed sources to educate about health and disease prevention in Switzerland. A survey study. SGAIM Kongress Basel, 11.-13.Mai 2023

Tonia Gerber, Laura Diaz Hernandez, Andreas Zeller. Social issues in general practice – an interprofessional perspective of general practitioners and social workers on frequency, challenges, and needs. SGAIM Kongress Basel, 11.-13.Mai 2023

Mendieta Jara M, Dhaini, Goderis G, **Zeller A**, Yip O, Siqeca F, De Geest, Zúñiga F, Deschodt M, Zullig L, King H, and the INSPIRE consortium Adaptations of a community-based integrated care model for home-dwelling older adults using the results of a feasibility evaluation. International Conference of Integrated Care 2023: Care in action: how to work together, a participatory approach. Antwerpen, Flanders. 22 to 24 May 2023.

Danksagung

Bedanken möchten wir uns bei allen Lehrärztinnen und Lehrärzten, die Studierende im Einzeltutoriat unterrichtet haben, Vorlesungen gehalten oder ihr Wissen und Können im Kleingruppenunterricht weitergegeben haben.

Dank der Unterstützung von unseren Forschungspartnern aus verschiedensten Institutionen war es uns möglich, unsere interdisziplinär angelegten Forschungsprojekte voranzutreiben.

Schliesslich möchten wir den Sponsoren Bayer, MSD, GSK, Alfasigma, Sandoz und Labatec danken, dass sie uns auch im Berichtsjahr wieder unterstützt und vor allem Fortbildungsveranstaltungen ermöglicht haben.

Herausgeber:

Universitäres Zentrum für Hausarztmedizin beider Basel | uniham-bb

Kantonsspital Baselland | Mühlemattstr. 26 | CH-4410 Liestal Tel +41 (0)61 925 20 75

Gesamtredaktion:

Prof. Andreas Zeller

Carolin Thoma

Gestaltung:

Carolin Thoma

Dieses Werk, einschliesslich aller seiner Texte, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung ausserhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Universitären Zentrums für Hausarztmedizin beider Basel unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.